

„Knigge“ für Hundehalter

von Biba Schmidts



Hallo, ich freue mich, Dich mit ganz viel Wissen, Ruhe, Ausdauer und Herz zu unterstützen. Meine Motivation liegt darin, nicht nur „den Hund zu trainieren“, sondern auch Dich als Mensch/Halter an die Hand zu nehmen und zu begleiten.

Deshalb freue ich mich um so mehr, dass Du den Weg zu meinem digitalen Ratgeber **KNIGGE FÜR HUNDEHALTER** gefunden hast.

Er soll Dir helfen, Interessenskonflikte zwischen Hundehaltern untereinander und Nichthundehaltern zu entschärfen. Ein harmonisches Miteinander kann nur stattfinden, wenn beide Seiten mit Rücksicht, Achtsamkeit und Verständnis dem Gegenüber sensibilisiert sind.

Ich wünsche Dir viel Freude beim Lesen!

J. Schmidt

I. Nimm Deinen Hund an belebten, menschenreichen Plätzen an die Leine und lasse ihn möglichst nahe bei Dir laufen. Auch wenn er toll erzogen ist, gibt es immer wieder Menschen die Hunde nicht mögen, Angst haben oder nicht ganz sicher auf den Beinen sind. Das solltest Du respektieren.

II. Wenn Dir Spaziergänger auf fast leeren Straßen/Wegen entgegenkommen, gehört es zum guten Ton, seinen Hund heranzurufen. Für Jogger oder Fahrradfahrer ist ein nicht angeleinter Hund der vor das Rad oder vor die Füße läuft ein großes Risiko und eine Gefahr. Signalisiere dem „Gegenverkehr“ bereits auf Distanz, dass du Deinen Hund unter Kontrolle hast, indem Dein Hund neben Dir läuft. Das ist übrigens auch gleichzeitig ein tolles Training um das „Abrufen“ und „bei Fuß“ zu üben.

III. Gleiches gilt natürlich auch, wenn Dir angeleinte Hunde entgegenkommen. Es hat immer einen Grund, wenn ein Hund angeleint ist! Vielleicht ist er ängstlich, verletzt, läufig, im Training, sozial unverträglich oder der Halter ist nicht gut zu Fuß unterwegs. Akzeptiere es und handle entsprechend fürsorglich.

IV. Hundekontakt an der Leine sollte vermieden werden, denn das kann zu einer Rauferei führen. Besteht nicht die Möglichkeit, dass sich die Hunde im Freilauf beschnuppern können, führe Deinen Hund im Bogen an dem fremden Hund vorbei. Damit kontrollierst Du souverän die Situation.

V. Als guter Hundeführer solltest Du darauf achten, Deinen Hund immer an der von Passanten, Kindern, Fahrzeugen, anderen Hunden usw. abgewandten Seite zu führen.

VI. Nimm Rücksicht auf Deine Umwelt und die Natur. Achte pflichtbewusst auch darauf, andere Tiere z.B. Wildtiere, nicht zu belästigen, zu verschrecken oder zu verängstigen und beachte die Brut- u. Setzzeiten. In dieser Zeit sollen Hunde nicht ohne Leine unterwegs sein.

VII. Der Hundehaufen ist selbstverständlich stets und umgehend zu entfernen. Versuche in Städten und Wohngebieten zu vermeiden, dass Dein Hund in fremde Gärten, an Hausmauern, Zäune oder an Autos pieselt.

VIII. Solltest Du mehrere Hunde führen wollen, dann achte darauf, ob Du auch in der Lage bist mehrere Hunde zu führen.

IX. Füttere nicht ungefragt fremde Hund und achte darauf, wenn Du Deinem Hund Leckerchen fütterst, dass kein Futterneid entsteht und dadurch evtl. aggressives Verhalten unter den anwesenden Hunden entsteht.

X. Hände weg von Stachel-/Würge-/Stromhalsbändern*!
Buche einen Trainingstermin bei mir und ich werde Dir alle Unterstützung geben, die Du im Umgang mit Deinem Hund brauchst. Dein Hund wird es Dir danken!

*Die Anwendung von Stromhalsbänder ist in Deutschland verboten!



DOG TOUCH

COACHING FÜR MENSCH + HUND



0151-64728888



info@dog-touch.com



www.dog-touch.com



dogtouch.coaching